

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
1. Grundsätzliche Überlegungen zur österreichischen Außenpolitik	9
2. Die Wiedererrichtung Österreichs und des Auswärtigen Dienstes 1945	16
3. Österreich im Kalten Krieg	19
4. Der Marshall-Plan in Österreich	23
5. Der Staatsvertrag	25
6. Die österreichische Neutralität	29
7. Die Schweiz: Vorbild und Abgrenzung	36
8. Die Ungarnkrise 1956	39
9. Die Krise in der Tschechoslowakei 1968: Krisenmanagement und Völkerrecht	41
10. Österreich und die Vereinten Nationen	43
11. Wien als Stadt der internationalen Begegnungen und Konferenzen	49
12. Von der KSZE zur OSZE	54
13. Der internationale Schutz der Menschenrechte	59
14. Südtirol – die internationale Lösung eines tiefgehenden Problems	66
15. Die österreichische Nahostfriedenspolitik	73
16. Österreich und Mitteleuropa	77
17. Die Beziehungen zu Belgrad und der Zerfall Jugoslawiens	80
18. Österreich und die EU	86
19. „Annus mirabilis“ 1989 und der Zusammenbruch des Kommunismus	99

20. Der Zerfall der Sowjetunion und Russlands Neubeginn	105
21. Österreich und die USA – ein ambivalentes Verhältnis	112
22. Österreich und Deutschland – eine wechselvolle Beziehung	120
23. Österreich und Westeuropa	127
24. Österreichs Verantwortung auf dem Balkan	134
25. Die menschliche Dimension der Außenpolitik	139
26. Die Aufarbeitung der NS-Vergangenheit: Restitution und Zwangsarbeiterentschädigung	143
27. Auslandskulturpolitik – „Großmacht“ trotz bescheidener Mittel	147
28. Entwicklungszusammenarbeit – das Stiefkind der österreichischen Politik	150
29. Außenwirtschaftspolitik im Zeitalter der Globalisierung	154
30. Schlussbetrachtungen	157
Ausgewählte Literatur	161
Die Autoren	168